

Monatsprogramm der Montagslesungen im Oktober 2023 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 10 Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im Oktober 2023, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

2. Oktober 2023: Rosemarie Weber liest aus „Die blinde Gärtnerin“ von Ulla Lachauer

Ulla Lachauer: geboren 1951 in Ahlen/Westfalen, lebt in Lüneburg. Sie arbeitet als freie Journalistin und Dokumentarfilmerin. Von ihr sind erschienen:

„Die Brücke von Tilsit“ (1994), „Paradiesstraße“ (1996), „Ostpreußische Lebensläufe“ (1998), „Ritas Leute“ (2002), „Der Akazienkavalier“ (2008) und „Die blinde Gärtnerin“ (2011, alle bei Rowohlt, Quelle:

<https://www.rowohlt.de/autor/ulla-lachauer-446>.

„**Die blinde Gärtnerin**“: Magdalena Eglin, Jahrgang 1933, hat von Geburt an schwache Augen - im Laufe ihres Lebens wird sie völlig erblinden. Aber ihre anderen Sinne sind umso mehr geschärft, und sie lernt es, sich in der Welt zu orientieren. Zum Lebenselixier werden ihr die Natur und der eigene Garten, und an der Seite eines Lehrers findet sie ihr privates Glück. Ein ungewöhnliches Buch über die Geschichte einer Außenseiterin und über das Sehen - poetisch und anrührend zugleich. Quelle:

<https://www.rowohlt.de/buch/ulla-lachauer-die-blinde-gaertnerin-9783499627286>

9. Oktober 2023: Kornelia Kerth-Jahn liest aus ihrem Gedichtband „perlenkettelaben“

Nelia K. alias Kornelia Kerth-Jahn: geb. 1953 in Mainz, wohnhaft in der Alten Samtweberei Krefeld und in der Region Granada / Andalusien, Soziologin, Ausbildung im experimentellen - und Improtheater, Schauspielerin; Projekt- und Eventmanagerin im Bereich Interkultur, Musik, Tanz, Theater, Kunst; Kuratorin von Ausstellungen;

Autorin von Gedichten, Kurzgeschichten und einem Kinderbuch (Angaben der Autorin)

16. Oktober 2023: Reinhard Strüven liest aus seinem Buch „Jul - Geschichte einer Suche“

Reinhard Strüven: geb. 1966 in Krefeld, hat als Altenpfleger, Jugendbetreuer, Sozialarbeiter, Journalist und Fundraiser gearbeitet. Seine Texte und Erzählungen wurden vielfach ausgezeichnet. „Jul - Geschichte einer Suche“ ist sein zweiter Roman. Strüven ist Vater zweier Kinder und lebt in Düsseldorf und Krefeld. Quelle:

<https://www.reinhard-strueven.de/>.

„**Jul - Geschichte einer Suche**“: Ein Vater sucht seine von der Mutter nach Polen gebrachte Tochter. Er versucht, sie auf gerichtlichem Weg zurückzubekommen und scheitert. Dennoch ist sein Kampf nicht vergeblich: Die Familie und die beiden Kinder, die jetzt getrennt in zwei Ländern leben, nähern sich vorsichtig wieder an, Quelle: <https://www.reinhard-strueven.de/>.

23. Oktober 2023: Prof. Dr. Brigitte Tietzel, ehemalige Leiterin des Deutschen Textilmuseums in Linn, liest aus „Das große Sagenbuch des klassischen Altertums“ von Michael Köhlmeier

Michael Köhlmeier wurde am 15. Oktober 1949 in Hard in Vorarlberg geboren, wo er auch aufwuchs. Zeitweise lebte er in Deutschland bei einer Tante, kehrte aber mit Beginn der Schulzeit nach Vorarlberg

zurück. Nach dem Matura studierte er von 1970 bis 1978 Germanistik und Politologie in Marburg/Lahn (Deutschland) sowie Mathematik und Philosophie in Gießen und Frankfurt/Main. Ende der 1960er Jahre wurde Michael Köhlmeier freier Mitarbeiter des Österreichischen Rundfunks (ORF) und schrieb bis 1985 für das Ö1-Studio Vorarlberg Hörspiele, Features und Dokumentationen. (...) Mit "Originalton-Hörspielen", in denen Michael Köhlmeier Konflikte in Fabriken und sozialen Randgruppen dokumentierte, begann Anfang der 1980er Jahre sein vielfältiges literarisches Schaffen. Bereits mit seinem Debütroman „Der Peverl Toni und seine abenteuerliche Reise durch meinen Kopf“ fand Köhlmeier 1982 große Beachtung. 1985 ließ er sich als freiberuflicher Schriftsteller in Hohenems nieder. Nach weiteren Romanen (wie der Liebesgeschichte „Bleib über Nacht“ oder der „Trilogie der sexuellen Abhängigkeit“) gelang Michael Köhlmeier 1995 der große - auch finanzielle - Durchbruch mit der Neuerzählung der „Sagen des klassischen Altertums“. Er erzählte die Sagen in der gleichnamigen Ö1-Reihe, schrieb sie in drei Bänden nieder und adaptierte sie später auch für das Fernsehen. Hatte sich Michael Köhlmeier bereits mit seinen früheren Romanen - wie der „Spielplatz der Helden“ (1988), „Die Musterschüler“ oder der „Telemach“ (1995) - als Erzähler etabliert, gelang ihm mit dem Mammut-Werk "Abendland" 2007 ein ganz neuer literarischer Höhepunkt. Quelle: https://austria-forum.org/af/Biographien/K%C3%B6hlmeier%2C_Michael

„Das große Sagenbuch des klassischen Altertums“: Vom Ödipuskomplex bis zur Achillesferse, von den Tantalosqualen bis zum Trojanischen Pferd sind uns die Begriffe aus dem klassischen Altertum bis heute vertraut. In leichtem Ton erzählt Michael Köhlmeier die besten Geschichten und Abenteuer der antiken Götter und Helden neu. Dabei lässt er sie von ihrem Podest herabsteigen, zeigt die mythologischen Gestalten von einer sehr menschlichen Seite und erweckt sie zu neuem Leben. (Klappentext)

30. Oktober 2023: Pfarrer Wilfried Pahlke liest „Luthers Tischreden: geistvoll-deftige Zutaten“

Martin Luther: Geboren wird Martin Luder (seinen Nachnamen wird er erst später in Martin Luther ändern) am 10. November 1483 in Eisleben im heutigen Sachsen-Anhalt. In seiner Kindheit und Jugend deutet noch nichts darauf hin, dass er später einmal die Welt durcheinanderwirbeln wird. Nach der Schule beginnt Martin Luther als 17-Jähriger an der Universität ein Studium der Rechtswissenschaften, ganz nach dem Wunsch seines Vaters. Schließlich verspricht das ein sicheres Einkommen. Doch am 2. Juli 1505 verändert sich sein Leben schlagartig. Auf einem offenen Feld gerät Luther in ein Sommergewitter. Blitze zucken über den schwarzen Himmel, einer verfehlt ihn nur knapp. Martin Luther begreift das als Zeichen Gottes – und wird zwei Wochen später Mönch. Seine Tage bestehen von da an aus Lernen, Beten und Büßen. Ständig fragt er sich: Wie kann ich Gott gnädig stimmen? Sodass er mir meine Sünden vergibt? Darauf findet Martin Luther zunächst keine Antworten. Bald wird Martin Luther Priester und zieht zum Theologiestudium nach Wittenberg. Quelle: <https://www.geo.de/geolino/wissen/16314-rtkl-reformation-martin-luther-wie-er-die-kirche-entzweite>

„Luthers Tischreden“: Wenn sich im Hause Martin Luthers die Familie am Tisch versammelte, um das ziemlich üppige Mahl einzunehmen, gesellten sich Verwandte, Studenten, Freunde und Reisende als Gäste dazu. In gelöster Stimmung beginnen die lebhaften Gespräche, die der Hausherr einleitet. Dabei lässt er kein Thema aus; alles, was vorgefallen ist, wird besprochen. Natürlich stehen theologische und kirchliche Themen oft zur Debatte. Der Pfarrer Konrad Cordatus aus Zwickau beginnt mutig ab Sommer 1531 als erster während der Mahlzeit mitzuschreiben. Andere Gäste folgen seinem Beispiel und Luther bestärkt sie, wörtlich mitzuschreiben. Bis zum Tod Martin Luthers im Jahre 1546 sind zahlreiche Gesprächsnotizen festgehalten, die dann als erste Tischredenausgabe 1566 im Druck erschienen sind. Populär geworden ist die Ausgabe bei Reclam (1959), die von Professor Kurt Aland überarbeitet worden ist. Weshalb sind Martin Luthers Reden, Zitate und deftige Sprüche legendär geworden, einige sind sprichwörtlich in die deutsche Sprache eingegangen? Die deutsche Sprache beherrschte Luther exzellent und für seine gedankliche Tiefe war er bekannt, er war witzig und konnte pointierte Sprüche formulieren. Quelle: <https://www.sachsenlese.de/persoenslichkeiten//luther-martin/aus-den-tischreden-von-martin-luther/>

Wie jeden Montag sind alle Interessierten auch zu den Montagslesungen Oktober 2023 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleser*innen können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48

18 55 oder unter [ak.buecherei-ueringen\(at\)gmx.de](mailto:ak.buecherei-ueringen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Ueringen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld-Ueringen

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

www.ak-buecherei-ueringen.de